

**RUM**  
**JOURNAL**

Ausgabe 3/2015

**ORF T**  
TIROL

# BeachCup 2015



## Telefonseelsorge

Die Telefonseelsorge versteht sich als niederschwellige Hilfseinrichtung. Sie bietet allen Menschen ein offenes und in dem Sinn auf kein Thema spezialisiertes Gespräch an. Die Gespräche sind vertraulich, die Telefonseelsorge ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

2014 nahmen die MitarbeiterInnen insgesamt 15.990 Anrufe entgegen. Der Telefonseelsorge-Notruf 142 bietet neben der Beratungstätigkeit am Telefon nun auch eine kostenlose Beratungsmöglichkeit im Internet an.

Telefonseelsorge Innsbruck, Riedgasse 9-11, 6020 Innsbruck  
[www.telefonseelsorge.at](http://www.telefonseelsorge.at)

## Rumer Frauennachttaxi – Telefon Nummer 551711

**Montag bis Donnerstag von  
19.00 Uhr bis 7.00 des Folgetages;  
Freitag ab 19.00 Uhr durchgehend  
bis Montag 7.00 Uhr;**

Örtlicher Geltungsbereich: innerhalb der  
Marktgemeinde Rum sowie Fahrten von  
Rum nach Innsbruck und umgekehrt;

**Im Taxi dürfen sich nur Frauen jeg-  
lichen Alters, sowie Kinder beider-**

**lei Geschlechts bis zum vollendeten  
16. Lebensjahr befinden.**

Der Fahrpreis beträgt bei gemeindeüber-  
schreitenden Fahrten pro berechtigter  
Person € 7,-, für Fahrten innerhalb des  
Gemeindegebietes von Rum sind pro  
Fahrt nur maximal € 5,- zu bezahlen.  
Die Differenz zum Taxameterpreis wird  
von der Marktgemeinde Rum getragen.

## Neuer Postpartner in Neu-Rum

Seit 22. Mai ist die Filiale der Post im  
Interspar in Neu-Rum durch einen Post-  
partner ersetzt worden. Teleplanet, Tele-  
kommunikation GmbH, so heißt dieser

Postpartner. Die Öffnungszeiten sind  
gleich geblieben. Die Versorgung mit  
allen Postdienstleistungen ist ebenfalls  
gewährleistet.

## Sprechstunden des Bürgermeisters

<b>Jeden Dienstag</b>	<b>von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr</b>	<b>Bürgeramt Neu-Rum</b>
<b>Jeden Donnerstag</b>	<b>von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr</b>	<b>Marktgemeinde Rum</b>

Bitte, melden Sie sich vorher bei Frau Gschwentner telefonisch an,  
Tel. Nr. 0512 24511 111, Danke!



## Schon zur Kinderstadt RUM angemeldet?

Wie bereits angekündigt findet vom  
**27.7. bis 14.8.2015** die Kinderstadt  
in Rum in der NMS statt.

Anmeldungen sind bereits online  
möglich.

Infos unter:

[www.kinderstadt-tirol.at](http://www.kinderstadt-tirol.at)

oder Email:

[kinderstadt@kinderfreunde-tirol.at](mailto:kinderstadt@kinderfreunde-tirol.at)

## IMPRESSUM

### MEDIENINHABER

Marktgemeinde Rum, vertreten durch  
Bürgermeister Edgar Kopp,  
Rathausplatz 1, 6063 Rum

### REDAKTION

Brigitta Gschwentner

### PRODUKTION

Produktionsleitung: Brigitta Gschwentner  
Herstellung: Tiroler Repro Druck, Innsbruck

### COPYRIGHT

Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

### OFFENLEGUNG

Das „Rum Journal“ informiert über Aktivitäten  
und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum.  
Dabei erhebt das „Rum Journal“ keinerlei Anspruch  
auf Vollständigkeit.

Mit Namen versehene Texte stellen nicht  
unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

**E-Mail: [redaktion@rum.gv.at](mailto:redaktion@rum.gv.at)**

**Homepage: [www.rum.at](http://www.rum.at)**

## Liebe MitbürgerInnen!

### Ist Wohnen noch leistbar für alle?

Bisher war es so, dass bei Neuschaffung von Wohnraum sowohl auf Qualität als auch auf Kosteneinsparungen großen Wert gelegt wurde.

Einigermaßen leistbare Wohnungen sind nur mehr mit Wohnbauförderung möglich.

Die Mieten bei geförderten Wohnungen liegen bei rund 1/3 unter den Durchschnittsmieten freifinanzierter oder privater Wohnbauten. Unsere vor kurzem wieder überarbeiteten Wohnungs-Vergaberichtlinien sind eine unbedingt notwendige Initiative, um das Wohnen in RUM sozial und leistbar zu machen.

Das große Problem in RUM ist jedoch der immens große Widmungsüberhang im Ausmaß von rund 240.000 m<sup>2</sup> Grund. Derartige Grundstücke werden aus unserer Sicht von gewerblichen Bauträgern, die in erster Linie frei finanzierte Wohnungen errichten wollen, zu hohen Preisen angekauft. Damit steigt dann der Druck auf die Gemeindeverantwortlichen diesen Bauträgern das Bauen von Wohnungen zu ermöglichen.

Wenn die Verantwortlichen dieser Firmen der Gemeinde ihre Vorstellungen und vor allem auch die Kosten dieser Wohnungen präsentieren, dann ergibt sich meist ein krasser Widerspruch zu den Vorstellungen der Gemeindeverantwortlichen, da wir wissen, was sich unsere Bürgerinnen und Bürger gerade noch leisten können.

Darüber hinaus sind ungezügelte, freifinanziert errichtete Wohnungen zumeist nicht für Rumer BürgerInnen sondern haben nur einen großen Zuzug aus allen möglichen Gegenden zur Folge.

### Wohnen braucht Infrastruktur

Rund um das Wohnen braucht es natürlich eine entsprechende Infrastruktur. Von der Kinderbetreuung, über Schulen,

Jugend- und Sozialzentren bis hin zur Altenbetreuung gilt es einen Lebensraum zu schaffen. RUM hat bereits vor einem Jahr die vierte Kinderbetreuungseinrichtung in der Steinbockallee in Betrieb genommen. Weiters sind alle weiteren Kindergärten in RUM Nord in der Birken-gasse und am Langen Graben sowie im Teil RUM Süd in der Serlesstraße mit einer Kinderkrippe ausgestattet. Solche Infrastruktur kostet natürlich sehr viel Geld und kann, wie dies in vielen anderen Gemeinden zeigt, zumeist mit dem Zuzug bei freifinanzierem Wohnbau nicht mehr in Einklang gebracht werden. Ein besonders in Innsbruck praktizierter Weg ist auch neben Neubauten von Wohnungen, die sogenannte Nachverdichtung von bestehenden Wohnanlagen. Diese Art von Wohnraumschaffung kommt nicht bei allen bereits dort wohnenden MitbürgerInnen gut an.

Immer wieder wird darüber Klage geführt, dass die technischen Bauvorschriften viel zu rigoros sind und daher das Bauen unnötig verteuert wird. Das mag zum Teil schon stimmen, aber wer möchte schon in eine Neubauwohnung einziehen, die nicht auf dem neuesten Stand (Liftnanlagen, Parkplätze) errichtet wurde.

Die neueste Errungenschaft auf diesem Gebiet hat nun die Landesregierung mit einem Beschluss einer neuen gesetzlichen Bestimmung zu Errichtung von Tiefgaragen- und Parkplätzen erlassen. Die Realität ist heute aber oft so, dass z. B. eine dreiköpfige Familie mit einem bereits heranwachsendem Kind (über 17 Jahren), oft nicht nur zwei sondern eben drei Autos im Haushalt hat. Durch die neue oben erwähnte gesetzliche Regelung des Landes soll in Zukunft je nach Quadratmetergröße der Wohnungen weniger Parkplätze errichtet werden müssen. Man darf gespannt sein, wo dann die Autos geparkt werden. Insgesamt



heim hofft man offensichtlich, dass dann weniger MitbürgerInnen sich ein Auto anschaffen werden, wenn die Parkplatznot immer größer wird. Aus meiner Sicht dürfte das eher ein frommer Wunsch seitens der Gesetzgeber bleiben.

### VISION RUM 2025

Die „VISION RUM 2025“ geht in die Endrunde. In der Gemeinderatssitzung vom 11. Juni 2015 wurde die von ca. 100 Rumer Bürgerinnen und Bürger mitgestaltete VISION beschlossen. Demnächst wird die beschlossene „VISION RUM 2025“ der Presse und damit der Öffentlichkeit präsentiert.

Ich wünsche allen Rumerinnen und Rumern einen schönen Sommer.

Der **Schützenkompanie Rum** wünsche ich ein gutes Gelingen ihres **200-Jahr-Bestandsjubiläums** in der Zeit vom **3. bis 5. Jul 2015 im FORUM in Rum**.

Die Rumer Bevölkerung kann ich nur ermutigen, mit unseren traditionellen Schützen diese Festtage mitzufeiern und mitzugestalten.

Ihr  
Bürgermeister



## VISION RUM 2025 beschlossen

Nach dem Beschluss des Gemeinderates am 11.6.2015 soll als erste Maßnahme der nunmehr vorliegenden VISION RUM 2025 das „**Sport- und BewegungszentRUM**“ verwirklicht werden.

Erste Vorarbeiten sind schon im Gange - es wurde bereits eine Studie erar-

beitet. Auf den der Gemeinde gehörenden Grundflächen im südwestlichen Eck des Gemeindegebiets zwischen dem Kugelfangweg im Westen und der Innpromenade im Süden soll das neue „**Sport- und BewegungszentRUM**“ für die Rumer Jugend entstehen.

Neben einem Trainingsfeld parallel zum Inn wird ein Hauptfeld mit einer Größe von 60 x 95 m für die fußballbegeis-

terte Jugend der Gemeinde sowie das neue Kraftsportzentrum mit modernen Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten entstehen.

Darüber hinaus ist noch eine Laufbahn, ein Motorikpark, ein Skaterpark sowie zwei Beachvolleyballfelder und ein Geh-, Rad- und Bürgerweg von der Steinbockallee Richtung Süden zur Innpromenade vorgesehen.



## Firma Blasy ein Rumer Unternehmen in neuem Glanz

Die Firma Eisen Blasy wurde 1950 als erste österreichische Eisenbiegerei gegründet. 1969 wurde das Geschäftsgebäude in Rum errichtet und stetig ausgebaut und erweitert. Heute beschäftigt die Firma Blasy 46 MitarbeiterInnen und bildet jährlich neue Lehrlinge aus. Ein traditioneller Familienbetrieb und doch auf den modernsten Standards. Der Standort bietet mit seinen fünf Firmen (Blasy, Schrauben TB, Gummi Winkler, Hydraulik Blasy und Madritsch) alles was der Handwerker braucht, insgesamt sind hier 96 Leute beschäftigt.

Im Vordergrund stehen gute Beratung und Qualität, der Kunde wird nicht nur beraten sondern betreut.

Um den Kunden die Waren entsprechend zu präsentieren, wurde das Geschäft in Rum komplett erneuert und bietet dem Kunden nun eine tolle, in der Branche unvergleichbare Warenpräsentation. Mit den Schwesterfirmen Schrauben TB, Gummi Winkler, Hydraulik Blasy und Madritsch hat sich der Standort als Kompetenzzentrum und Paradies für jeden Handwerker entwickelt.



Bei der Eröffnung freute sich Hr. Blasy Bgm. Edgar Kopp mit Vertretern der Marktgemeinde Rum begrüßen zu dürfen. Für Bgm. Kopp sind Unternehmen, die sich in Rum ansiedeln wichtig, sie schaffen Arbeitsplätze und sind eine unverzichtbare Einnahmequelle für die Gemeinde.



v.l.: Vbgm. Ing. Christoph Kopp, Dr. Oswald Mayr (Vizepräsident Wirtschaftskammer), Bgm. Edgar Kopp, Adi Sturm (Fa. Blasy), Dr. Klaus Kandler (Amtsleiter Gem. Rum), Sebastian Blasy, Alexander Kleinheinz (Fa. Blasy), Thomas Blasy, Anna Breuer (Fa. Blasy), Hans Tanzer (Altbürgermeister Rum).

# Auszug GR-Sitzung vom 31.03.2015

## **BESCHLÜSSE:**

### **Bebauungsplan TERRA-Wohnbau – Projekt Tannenweg**

Der Gemeinderat beschließt gem- § 66 Abs. 1 des TROG 2011, LGBl. Nr. 56, einstimmig den von DI Bernd Egg ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundparzellen 1972/3, 1968/2, 1970/2, KG 81014 laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Bernd Egg durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der ursprüngliche Entwurf wurde aufgrund diverser Stellungnahmen der Nachbarn nochmals überarbeitet. Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

### **Bebauungsplan Pederzolli**

Der Gemeinderat beschließt gem. § 66 Abs. 1 des TROG 2011, LGBl. Nr. 56, einstimmig den von DI Bernd Egg ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes (B/009/11/2014) im Bereich der Grundparzelle Gst. 1805/1 (Oberer Moosweg - Pederzolli/Rottmann), KG 81014 (zur Gänze/zum Teil) laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Bernd Egg durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Dieser Bebauungsplan ist Grundlage für das geplante Bauvorhaben. Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

### **Waldaufseherumlage 2015**

Es wird gemäß § 10 TWO 2005, Landesgesetzblatt Nr. 55/2005 einstimmig beschlossen, den Gesamtbetrag der

Umlage mittels Verordnung wie folgt festzusetzen:

- a. Wirtschaftswald € 62,94 pro Hektar
- b. Schutzwald im Ertrag € 18,88 pro Hektar

Der Gesamtbetrag für die Waldaufseherumlage 2015 beträgt € 12.321,59.

Die Verordnung über die Waldaufseherumlage 2015 tritt gemäß § 60 Abs. 3 TGO 2001 mit Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel der Gemeinde Rum in Kraft.

### **Änderung Erschließungskosten Beitragssatz**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig aufgrund der Bestimmungen des Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetzes 2011 – TVAG 2011, LGBl. Nr. 58/2011 in der Fassung LGBl. Nr. 130/2013 für die Höhe des Erschließungsbeitrages wie folgt festzusetzen:

#### **§ 1** Erschließungsbeitrag,

Die Marktgemeinde Rum erhebt zur teilweisen Abdeckung der Kosten der Verkehrserschließung einen Erschließungsbeitrag.

#### **§ 2** Höhe des Erschließungsbeitragsatzes

Die Höhe des Erschließungsbeitragsatzes wird gemäß § 7 Abs. 3 TVAG 2011 für das gesamte Gemeindegebiet mit 3,5 v. H. des von der Tiroler Landesregierung durch Verordnung vom 16.12.2014, LGBl. Nr. 184/2014, für die Marktgemeinde Rum festgelegten Erschließungskostenfaktors bestimmt.

### **Kanalreinigungsarbeiten 2015/2016**

Es wird einstimmig beschlossen, die Kanalreinigungsarbeiten zum Angebotspreis von € 20.024,00 an die Firma ALPE zu vergeben.

### **Straßenbau- und Regiearbeiten 2015/2016**

Es wird einstimmig beschlossen die Straßenbau- und Regiearbeiten für die Jahre 2015 und 2016 an die Firma STRABAG zum Angebotspreis von € 489.800,66 inkl. MWST zu vergeben.

### **Weitere Angebote:**

#### **Elektroarbeiten Straßenbeleuchtung 2015/2016**

Es wird einstimmig beschlossen, die Elektroarbeiten für die Erneuerung, Erweiterung und Instandhaltung der Straßenbeleuchtung an die IKB Abteilung Strom/Netz (Stundensätze € 39,60 /28,60) zum Angebotspreis von € 34.119,81 inkl. MWST zu vergeben.

#### **Konvertierung CHF-Darlehen Kanal Steinbockallee**

Es wird einstimmig beschlossen, den noch in Schweizer Franken aushaftenden Teil des Darlehens für den Kanal Steinbockallee bei der Hypo Tirol Bank AG in Euro zu konvertieren. Die Konvertierung erfolgte per 18.2.2015. Der noch aushaftende CHF-Betrag in Höhe von CHF 195.082,70 wurde mit einem Kurs von 1,0615 in Euro konvertiert. Somit aushaftender Euro-Betrag 183.780,22. Für das konvertierte Darlehen gilt ein variabler Zinssatz auf Basis des 6-Monats-EURIBORS zuzüglich eines Aufschlages von 0,80%. Für die Konvertierung entstehen Gesamtspesen in Höhe von € 307,58. Die Restlaufzeit bis zum 30.6.2021 bleibt unverändert.

#### **Konvertierung CHF-Darlehen Kanalsanierung Mittergasse**

Es wird einstimmig beschlossen, den noch in Schweizer Franken aushaftenden

den Teil des Darlehens für die Kanalsanierung Mittergasse/Siedlerweg bei der Kommunalkredit Austria AG in Euro zu konvertieren. Die Konvertierung erfolgte per 23.2.2015. Der noch aushaftende CHF-Betrag in Höhe von CHF 205.751,06 wurde mit einem Kurs von 1.0752 in Euro konvertiert. Somit aushaftender Euro-Betrag 191.360,73. Für das konvertierte Darlehen gilt ein variabler Zinssatz auf Basis des 6-Monats-EURIBORS zuzüglich eines Aufschlages von 0,85%. Für die Konvertierung entstehen Gesamtspesen in Höhe von CHF 1.910,00. Die Restlaufzeit bis zum 31.12.2024 bleibt unverändert.

## Ausgabenüberschreitungen 2014

Es wird einstimmig beschlossen, die vom Überprüfungsausschuss geprüften Ausgabenüberschreitungen in Höhe von € 2,254.479,59 und Einnahmenüberschreitungen € 2,092.929,84 des Jahres 2014 zu genehmigen.

## Rechnungsabschluss 2014

Es wird einstimmig beschlossen, den vom Überprüfungsausschuss mit Datum 09.03.2015 vorgeprüften Rechnungsabschluss 2014, der in der Zeit vom 10.03.2015 bis 24.03.2015 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt ist, zu genehmigen und den Bürgermeister zu entlasten.

Die ordentlichen Einnahmen belaufen sich auf € 17,842.824,97, die ordentlichen Ausgaben auf € 16,877.378,82, sowie einem außerordentlichen Haushalt von € 1,202.753,30. Das Jahresergebnis (Überschuss) beträgt € 965.446,15. Das Maastricht-Ergebnis ist negativ mit - € 222.384,67. Der Kassastand (incl. Sparbücher) beträgt € 334.684,62.

## Die ÖLI-Klappe für Altspeseöl und -fett

Die ÖLI-Klappe ist eine Abgabestelle für Altspesefett, welches im **gelben ÖLI-Eimer** gesammelt wird und steht auf dem **Parkplatz des M-PREIS (Flurstraße 2) in Rum**. Die ÖLI-Klappe ist ein zusätzliches Angebot, um nicht wegen eines vollen ÖLI's in den Recyclinghof fahren zu müssen. Während der Öffnungszeiten des M-PREIS kann man den vollen ÖLI in der ÖLI-Klappe verstauen und sich dann einen leeren, sauberen ÖLI an der Kasse des M-PREIS holen.



## CD-Sammlung am Recyclinghof Rum

### Alte CDs sammeln ist „eine runde Sache“

Wir alle kennen die Tatsache, dass wir in unseren heimischen Regalen, Kästen, Schubladen und anderen verborgenen Orten alte CDs, DVDs und auch Blu-Ray-Discs ungenutzt horten. Da die Silberlinge viel zu schade für den Restmüll sind, können diese ab sofort am Recyclinghof Rum kostenlos abgegeben werden.

### 40 Milliarden CDs werden jährlich weltweit produziert

Die vermeintlich nutzlosen, alten CDs, DVDs und Blu-Rays bestehen zu 99% aus hochwertigem Polycarbonat und enthalten in der Beschichtung wertvolles Silber. Durch technisch ausgereiftes Recycling der gesammelten CDs kann der Industrie damit wieder wertvoller Rohstoff zugeführt werden.

### Hochmoderne CD-Recyclinganlage

Die Ruperti Werkstätten der Caritas im bayerischen Altötting verfügen

über eine der technisch modernsten Recyclinganlagen im deutschsprachigen Raum. Dort erzeugen Menschen mit Handicap aus den geschredderten Alt-CDs ein hochwertiges Granulat, aus dem neue Produkte wie Brillengestänge, Hartschalenkoffer oder Smartphone-Gehäuse produziert werden können.

### CD-Sammelaktion erstmalig in Tirol

Damit das Sammeln der alten CDs, DVDs und Blu-Ray-Discs möglichst effizient durchgeführt werden kann, haben sich ATM (Abfallwirtschaft Tirol Mitte) und AEV (Abfallentsorgungsverband) Kufstein zu dieser Sammelaktion in den Bezirken Innsbruck-Land, Schwaz und Kufstein zusammen gefunden. Damit ist es gelungen, in Partnerschaft mit der Caritas Altötting und der Lebenshilfe Tirol ein vorbildhaftes und sozialwirtschaftliches Projekt umzusetzen, das zugleich wertvolle Rohstoffe in den Produktionskreislauf rückführen kann.

# Großartige Spende für Burkina Faso unter dem Motto „eleves pour eleves“ (Schüler helfen Schülern)

Zuletzt ging ein Aufruf durch die Presse, ausgedienten Brillen ein zweites Leben in Afrika (Burkina Faso) zu ermöglichen. Diese werden in allen Recyclinghöfen und Optikergeschäften Tirols gesammelt.

Aus Bobo Dioulasso erreichte mich auch die Nachricht, dass die Vergabe von Schulmaterialien und Stipendien in den Dörfern Sidi und Mina für das kommende Schuljahr schon abgewickelt wurde.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mit ihrer Spende anlässlich meiner Pensionsfeier das Projekt unterstützt haben. Es kam die stolze Summe von € 1100,- zusammen. Mit diesem Geld können nun 11 Mädchen ein Jahr lang die Schule besuchen.

Diese Stipendien wurden vor Ort von den Mitarbeitern der BHAK und BHAS Hall unter der Leitung von Erwin Schrecken-sperger vergeben.

*Irene Singewald*



## Brillensammlung in Tirol

Es werden auf allen Recyclinghöfen und in Tiroler Optikergeschäften Brillensammelboxen aufgestellt.

Die gefüllten Sammelboxen (mit optischen Brillen, Sonnenbrillen und Etuis) werden dann in der einzigen Optikerschule Österreichs in Hall überprüft, nachgereinigt, klassifiziert, verpackt und schließlich nach Burkina-Faso in Westafrika geschickt.

Die dortige Optikerschule wurde vom Tiroler Projektteam "Sehhilfe für Afrika"

errichtet, das Lehrpersonal wurde und wird in Hall ausgebildet.

1. Die Brille wird 1:1 als Sehhilfe verwendet.
2. Die Gläser und die Fassung werden getrennt verwertet.
3. Die Brillen dienen als Übungsbrillen in der dortigen Optikerschule.
4. Die Brillen werden als Ersatzteilspender verwendet.

Das Projekt wird vom Abfallwirtschaftsverband Tirol Mitte koordiniert

und war und ist nur durch die dankenswerte Unterstützung folgender Partner umsetzbar: Land Tirol/Abteilung Umweltschutz, Wirtschaftskammer Tirol, Förderverein der Optikerschule Hall, Fachberufsschule für Optik, Swarco-Recycling, Zimmermann-Ganahl, BHAK/BHAS Hall und Eleves pour Eleves.

**Die Marktgemeinde Rum bittet Sie ihre alten bzw. nicht mehr verwendeten Brillen in den Recyclinghof der Gemeinde Rum zu bringen.**

## Neue Möglichkeiten für unsere Rumer Jugendlichen



In den Winter und Frühjahrsmonaten waren die Jugendlichen weniger an öffentlichen Plätzen der Gemeinde Rum anzutreffen. Daher entstand die Idee mehrere Aktionen in der Anlaufstelle der Mobilien Jugendarbeit anzubieten. Dadurch wurde ein regelmäßiger Kontakt zu den Jugendlichen möglich.

In den Schulen wurde darüber informiert und Flyer verteilt. Die Aktionen fanden jeden Mittwochabend von 17:00 -19:00 Uhr statt. Die Ideen und Vorschläge der Jugendlichen wurden dabei berücksichtigt. Viele Jugendliche nahmen die Angebote an und hatten so die Möglichkeit, einen Raum für sich zu entdecken und diesen in ihrem Sinne zu nutzen. Es wurden Billard Turniere veranstaltet, über Beziehungen und Berufsfindung diskutiert und es wurde auch eifrig und gut gekocht.

**Die Anlaufstelle ist täglich von 18:00 – 19:00 Uhr in der Serlestraße 3 geöffnet.**

Durch diese Maßnahmen entstanden neue Kontakte zu den Jugendlichen untereinander und die Freizeit wurde auch sinnvoll und „cool“ genutzt.



### Rumer Visionen 2025

Im Zuge des aktuellen Beteiligungsprozesses Rumer Visionen 2025 wurden die SchülerInnen der Neuen Mittelschule Rum von der Mobilien Jugendarbeit (JAM) mit Hilfe eines Fragebogens zu ihren Wünschen und Ideen bezüglich der Weiterentwicklung der Gemeinde Rum befragt. 139 Fragebögen wurden hierbei ausgewertet.

Die Jugendlichen hatten dabei die Möglichkeit, sich innerhalb dieses Prozesses miteinzubringen und ihre Anliegen und Interessen zu vertreten. Generell ist mit dieser Befragung eine aktive Beteiligung der Jugendlichen an der Politik der Gemeinde Rum ermöglicht worden.

*Stefan Geiger*

## Rumer Frauenbewegung

Unser beliebter Ranzenstickkurs fand wieder von Jänner bis März statt. Taschen, Ranzen, Binden, Jeansgürtel, Armbänder und anderes mehr wurden unter der fachkundigen Anleitung von Frau Heidi Wöll mit viel Fleiß und Freude hergestellt.

Aufgrund des großen Interesses bieten wir im Herbst 2017 einen Ranzenstickkurs an. Vormerkungen sind ab sofort bei Sabine Nolf (0512/206324) möglich.

Wir freuen uns auf unseren traditionellen **Südtirolausflug am 26. Oktober** und weitere gemeinsame Unternehmungen im Herbst.



## Grüne Woche



Die diesjährige Grüne Woche stand ganz im Zeichen „wanderbares Karwendel“.

In Zusammenarbeit mit dem autorisierten Bergwanderführer Dr. Bernhard Delong ging es an vier Tagen mit den Kindern beider Rumer Volksschulen in den Naturpark Karwendel.

Leider musste die Familienwanderung wegen schlechtem Wetter abgesagt werden.

### Waldexkursion mit Förster Bernhard Delong

Am 14. April war mal „Schule im Freien“ angesagt, besser gesagt: „Schule im Wald“ - passend zum Wochenthema der Gemeinde Rum: „GRÜNE WOCHE“.

Das war schon etwas Besonderes, schließlich entführte uns ein Waldexperte - Bernhard Delong - durch den Wald und erklärte uns viele interessante Dinge über Pflanzen und Tiere im Wald. Zum Schluss durften wir sogar ein „Klassenbäumchen“ pflanzen.

Barbara Gerhold-Bader (2b)

Bernhard Bliem (2a)

### Die Kinder meinen:

Isabell und Paula 3a

Wir gingen in den Wald Bäume einzupflanzen. Als erstes kamen wir an einem Hexenhäuschen vorbei. Danach lernten wir etwas über die Murverbauung in Rum. Wir lernten viele verschiedene Baumarten kennen. Endlich erreichten wir unseren Jausenplatz. Wir bildeten drei Gruppen, um die Bäume einzupflanzen. Jeder durfte einen Baum einpflanzen. Plötzlich fing es an zu regnen, aber wir hatten trotzdem Spaß. Später machten wir einen Tschurtschen-sammel-Wettbewerb. Bevor wir losgingen, bekamen alle etwas Süßes. Zum Schluss sollte jeder einen Baum umarmen.

Miriam 3b

Am 16.4.2015 durfte unsere Klasse an einem Waldpädagogikprojekt teilnehmen. Ein Forstingenieur führte uns durch den Wald und erzählte uns einiges über die verschiedenen Baumarten. So hörten wir zum Beispiel, dass es nur wenige Mischwälder gibt. Jeder von uns durfte selbst im Wald von Viktoria Trenkers Opa einen Baum pflanzen. An diesem befestigten wir ein Schild mit unserem Namen, das Georg Lehner und Julian Huber für uns angefertigt hatten. Danke für diesen tollen Vormittag.



## Flurreinigung

Am 11. April fanden sich wieder Rumerinnen und Rumer ein, um dem Gemeindegebiet einen Frühjahrsputz zu verpassen. Vor allem entlang der Straßen findet man immer wieder Verpackungsmaterial, Dosen, Flaschen

und Zigarettenschachteln, die von unachtsamen Verkehrsteilnehmern einfach entsorgt werden. Die umweltbewussten Bewohner sammelten insgesamt 45 Mulsäcke ein. Als Dankeschön erhielten alle fleißigen Helferinnen

und Helfer eine Jause. Danke an ALLE für den aktiven Beitrag zum Naturschutz!

*GR Margit Schnaufert  
Obfrau Umweltausschuss*



## Volksschüler betreuen Gemeinschaftsgarten

In Neu-Rum haben die Rumer Volksschüler durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde ein Beet im Gemeinschaftsgarten erhalten. Nun können sie dort erleben, wie viel Arbeit die verschiedenen Gemüsesorten in Anspruch nehmen. Die SchülerInnen der 3b und 4b waren schon fleißig beim Setzen, Gießen und Ernten am Feld.

Bauer Charly Neuner hilft fleißig mit, schaut auf unser Feld, wenn von uns niemand da ist und gibt uns wertvolle Tipps. Danke!

*GR Margit Schnaufert  
Lehrerin*



## Im Dienste der Allgemeinheit

Es gibt Menschen, die sind einfach da. Ohne wenn und aber. Ganz selbstverständlich. Ein Ehrenamt sagt viel über einen Menschen aus. Das Ehrenamt steht stellvertretend für die Einstellung zum Leben und zur Gemeinschaft.

Zu diesen Menschen gehören in RUM unter vielen anderen auch LHStv. a. D. Hans Tanzer, Hansjörg Terzer und Trude Karbon. Ihre Tätigkeiten für die Seniorinnen und Senioren sind vielfältig. Daher war es uns ein Anliegen, einmal nachzufragen. Was motiviert sie, was liegt ihnen am Herzen, wo sehen sie die Seniorinnen und Senioren in 25 Jahren?

**Was motiviert Euch, ehrenamtlich für die Senioren in Rum tätig zu sein?**

**Trude Karbon:** „Ich bin seit 18 Jahren nun für die Seniorenstube in Rum tätig. Ich war schon vorher sozusagen „Mädchen für Alles“. Als Hans Tanzer mich vor 18 Jahren fragte, ob ich für die Senioren eine Aufgabe übernehmen möchte, sagte ich sofort zu. Ich mag einfach ältere Menschen, ich bekomme ja auch sehr viel zurück. Menschen sind mir wichtig.“

**Hansjörg Terzer:** „Ich bin seit 1992 für den Pensionistenverband in Rum tätig. Auch mich hat Hans angeworben. Zuerst habe ich mir gedacht: „Was kommt da wohl auf mich zu?“. Ich bin in diese Aufgabe sehr schnell reingewachsen, inzwischen organisieren wir im Jahr viele Veranstaltungen, an denen ca. 5.000 Personen teilnehmen. Es ist für mich eine schöne und sinnvolle Aufgabe, trotz wenig Freizeit.“

**Hans Tanzer:** „Diese Aufgabe hält mich jung“. Ich bin 2001 zum Landesvorsitzenden des Pensionistenverbandes Tirol gewählt worden. Schon als ich noch Bürgermeister in Rum war, war es mir ein wichtiges Anliegen Sprachrohr für die BürgerInnen und vor allem für die ältere Generation zu sein. Die Senioren brauchen in vielen Belangen ihres Lebens eine Hilfestellung. Der Pensionistenverband bietet das in breitem Maße an.“

Der Pensionistenverband ist ein selbständiger Verein, keine politische Organisation und in Österreich die mitgliederstärkste Pensionistenorganisation. In Rum gibt es 600 Mitglieder. Rum hat die mitgliederstärkste Interessensvertretung in Tirol.



v.l.n.r.: Hansjörg Terzer, Trude Karbon, Hans Tanzer

## Wenn Sie drei Wünsche frei hätten, welche wären das?

**Trude Karbon:** „Freiwillige, da wäre mir leichter ums Herz. Es ist schwierig, gerade für mich eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger zu finden. Ansonsten bin ich mit allem sehr zufrieden, was in Rum für die Senioren geboten wird.“

**Hansjörg Terzer:** „Auch ich merke, dass es immer schwieriger wird, freiwillige Mitarbeiter zu finden. Meiner Meinung nach, wären Gemeinderätinnen oder Gemeinderäte dafür geeignet, die eine oder andere Aufgabe zu übernehmen.“

**Hans Tanzer:** „Wir bräuchten barrierefreie Senioren-Stuben in Rum. Die Mobilität vieler Senioren ist eingeschränkt und barrierefreie Zugänge würden es diesen Menschen möglich machen, die Seniorenstuben zu besuchen. Eine weitere Stärkung des Pensionistenverbandes ist ganz wichtig – eine starke Interessensvertretung hat große Wirkung und kann viel Erreichen.“

Rum bietet ansonsten sehr viel für die Rumer Seniorinnen und Senioren wie z. B. Seniorenausflüge, Reisen, Seniorenweihnachtsfeier, Turnen, Schwimmen, Kegeln, Seniorenstuben, Seniorenticket, Rum wurde zur „Seniorenfreundlichsten Gemeinde Österreichs“ ausgezeichnet u.v.m.

## Wie sieht die Zukunft des Pensionistenverbandes aus?

**Hans Tanzer:** „Die Pensionisten werden immer jünger und aktiver. Die Angebote müssen sich diesem gesellschaftlichen Wandel anpassen (z. B. Computer, Angebote bereits schon für 60-jährige etc.)“

## MIT FREUDE UND HUMOR

Wir kommen mit vielen Menschen zusammen und bekommen das Gefühl vermittelt, etwas Sinnvolles zu tun,

aber vor allem, wir werden gebraucht. Das macht alle Beteiligten zufrieden.

Die Angebote des Pensionistenverbandes sind für alle da, hier treffen sich nicht nur Menschen, die über Krankheiten sprechen oder alleine sind, hier werden Freundschaften geschlossen und die vielen Veranstaltungen bereichern den Alltag.

Älter zu werden kann ein Lebensabschnitt mit vielfältigen Chancen sein!

**Engagement macht nicht reich, aber es bereichert. In diesem Sinne sagen wir im Namen der Marktgemeinde Rum DANKE für Euer Engagement und auch allen anderen Rumerinnen und Rumern, die im Dienste der Allgemeinheit unterwegs sind!**

*(Das Interview führte Brigitta Gschwentner)*

Infos bei: **Pensionistenverband Rum, Hr. Hansjörg Terzer**, email: [h.terzer@chello.at](mailto:h.terzer@chello.at)



Seniorenstube Neu-Rum



Seniorenstube Rum

## „Was – baden?“ „Nia im Leben!!“

In der Komödie „Der Stieglbader“ schlägt der Bauerndoktor dem einbildungs-kranken „Pauln-Sepp“ einige heiße Dampfbäder vor. „Was – baden...? Na, von der ‚Blattere‘ hab i mei Lebzig nit viel ghalten!“ antwortet ihm dieser. - „Nur nit z’viel Wasser, je mehr man wascht, umso mehr beißt’s!“ war auch eine Ansicht, die man oft zu hören bekam.



Auf totalem Kriegsfuß mit dem nassen Element war einst auch ein Knecht im Unterdorf, der seine festen Gewohnheiten hatte: Er besuchte jedes Jahr den Haller „Allerseelenmarkt“ und kaufte sich eine warme, innen wollegeaute lange Unterhose. Diese trug er Tag und Nacht bis in die Karwoche, wo die Bäuerin dann auch das Gesinde aufforderte, sich auf Ostern gründlich in einem Wasserschaff zu reinigen.

Da nahm der Knecht eine Schere und schnitt seine Unterhose der Seite entlang bis zu den Füßen hinab auf, zog sie vom Leib und verscharrte sie mit der Gabel auf dem Misthaufen...

Unweit östlich des heutigen Römerparks war vor Zeiten ein kleines stehendes Gewässer, schilfumrandet und froshreich, der sogenannte „Bloachweiher“, wo es einige Buben an den heißesten Tagen des Jahres wagten,

etwas zu plantschen – sich abzukühlen.

Mädchen durften an so etwas nicht einmal denken...

Auch die Buben hatten beileibe keine eigene Badehose, sondern banden sich über der Unterhose die allgemein obligate blaue Schürze um, zogen sie durch den Schritt und befestigten sie hinten unterm Schurzband. Wenn sie nach dieser Erfrischung sich wieder dem Dorf näherten, erwarteten sie bei den ersten Häusern schon einige keifende Weiber, spuckten vor ihnen aus und hießen sie „die Fackenbuam“... Wenn die Alten glaubten, sie müssten die Jugend vom Wassersport und dem Erlernen des Schwimmens abhalten, so erwiesen sie ihnen einen Bärenienst. Der erste tote Soldat aus Rum im Ersten Weltkrieg war ein Bauer in mittleren Jahren und Vater von vier Kindern, der in einem Gefecht mit den Russen im Grenzfluss San ertrank.

*Franz Haidacher*

## Rumer Schützen restaurieren Wegkreuz

Einst wie heute ist die Bewahrung unserer Traditionen eine Pflicht der Schützen.

Aus diesem Grund wurden am 29.10.89 sieben Wegkreuze rund um unser Dorf aufgestellt. Da diese im Laufe der Zeit stark verwitterten, wurden die Kreuze im Jahr 2009 in mühevoller Kleinarbeit von einigen Schützen

bzw. deren Frauen restauriert. Zum diesjährigen 200 Jahr Jubiläum haben wir das Kreuz vor unserer Pfarrkirche in Rum St. Georg neu gestaltet und den Korpus restauriert.

**Es wird im Zuge der Festlichkeit am Samstag, den 4.Juli neu geweiht und im Anschluss auf neuem Fundament aufgestellt.**



*Kreuz bei der Pfarrkirche Rum St. Georg*

# Goldene und Diamantene Hochzeiten

Bürgermeister Edgar Kopp und BH Stv. Dr. Wolfgang Nairz freuten sich wieder den Ehepaaren zu ihrem schönen Jubiläum ganz herzlich gratulieren zu dürfen.



(v.li.n.re.) Bgm. Kopp, Ehepaare Schartner, Blätterbauer, Hölbling, Strickner, Frei, Kautzky (Diamantene), Fagschlunger, Dr. Nairz (hi) und Engl

## Senioren FIT durch den Sommer



Die Marktgemeinde Rum organisiert, wie bereits angekündigt, für Senioren ab 60+ geführte Bergwanderungen unter

der Leitung von Dr. Bernhard Delong (Forstmann und autorisierter Bergwanderführer).

**Der erste Termin wäre der 17. Juni gewesen. Aufgrund des schlechten Wetters ist natürlich die Blütezeit der Almrosen etwas später, daher wird der Termin auf:**

**Freitag, den 3.7. – Almrosen und Zirbenwald im Fotschertal verschoben.**

**Teilnehmer:**

5 bis maximal 15 Personen

**Fahrt zum Wanderziel** erfolgt mit Privat-PKW (Fahrgemeinschaften) oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

**Anmeldung** bitte bei Frau Gschwentner, Gemeindeamt, Tel. 0512 24511 111 oder Email: [brigitta.gschwentner@rum.gv.at](mailto:brigitta.gschwentner@rum.gv.at).

**Kostenbeitrag:**

Die Kosten für den Berg-Wander-Führer werden von der Marktgemeinde Rum übernommen. Für Verpflegung und Anfahrt ist jeder Teilnehmer selbst zuständig.

**Treffpunkt:** 08.00 Uhr

Parkplatz Rumerhof

**Rückkehr:** ca. 18.00 Uhr

Parkplatz Rumerhof

Vbgm. Erna Langhofer  
Obfrau Sozialausschuss

## Wir sagen **DANKE** an Chorleiter Rudolf Astner

Mit nicht enden wollendem Applaus bedankten sich die Besucher des Hochamts am Ostersonntag für die Aufführung der Gabrielsmesse von Michael Haydn. Der Kirchenchor Neu-Rum, begleitet von Streichern, Bläsern, Pauke und Orgel sowie hervorragenden Gesangssolisten sangen nach 37 Jahren zum letzten Mal unter der Leitung von Mag. Rudolf Astner.

*Lieber Rudi: Wie hat das alles begonnen?*

**R.A.:** 1978, anlässlich der Gründung der Pfarre Neu-Rum fragte mich Pfarrer Albert Markt, ob ich einen Kirchenchor aufbauen würde. Ich hatte zuvor wenig Erfahrung mit Kirchenmusik, aber die Aufgabe interessierte mich.

*Und wie kam der Chor zustande?*

**R.A.:** In kurzer Zeit fanden sich viele

Interessierte, und wir begannen mit der Probenarbeit. Anfangs war die Begeisterung größer als der harmonische Zusammenklang. Aber bis zum ersten Auftreten ist es uns gemeinsam gelungen, eine anhörbare Aufführung zu gestalten.

*Was war anfangs die größte Herausforderung?*

**R.A.:** Abgesehen von der chorischen Arbeit war es schwierig, Solisten und Instrumentalisten zu finden. Auf Grund meines Musikstudiums kannte ich junge, begeisterte MusikerInnen, die bereit waren, mit einem „Anfängerchor“ zu musizieren. Dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde und der Pfarre war es möglich, sie zu engagieren.

*Was waren die musikalischen Höhepunkte?*

**R.A.:** Das waren sicherlich zwei Fernseh-Messen und die drei Konzertabende zum 25., 30. und zum 35. Jubiläum. Daneben entwickelte sich auch ein tragfähiges Chorgemeinschaftsgefühl, das Chorreisen und Konzerte im In- und Ausland möglich machte.

*Was wünschst du dir für die Zukunft?*

**R.A.:** Für den Chor wünsche ich mir eine Auffrischung durch den neuen, jungen Chorleiter Simon und mindestens weitere 37 Jahre freudvolles Singen – und für mich stressfreie Oster- und Weihnachtsmessen.

*Vielen Dank für das Interview und alles Gute!*

*Ingrid Tentschert*



*Chorleiter Rudolf Astner im Bild zwischen „seinen Damen“*

## Rumer Maifest

Am 1. Mai veranstalteten wir unser traditionelles Maifest. Aufgrund des schlechten Wetters fand dieses erstmalig nicht beim Musikpavillon, sondern im FORUM statt.

Eine Neuheit war auch das Kinderprogramm am Vormittag, bei dem unsere

Kleinsten ihr Können unter Beweis stellten. Am Nachmittag bekamen wir dann Unterstützung von der Kindergruppe des Trachtenvereins Inntaler Thaur. Zusätzlich sorgten Franz Posch und seine Innbrüggler für reichlich Unterhaltung.

Wir bedanken uns bei allen Helfern und Mitwirkenden für dieses tolle Fest und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

*Anna Nolf*



## SKYLINE-PARK

### eine Fahrt für unsere Jugendlichen

Auch heuer bietet die Marktgemeinde Rum in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der JAM-Mobilen Jugendarbeit die Fahrt in den SKYLINEPARK an.

- Wann:** Samstag, 19.9.2015
- Abfahrt:** 8.00 Uhr Musikpavillon  
8.15 Uhr Wirtschaftshof
- Rückkehr:** ca. 19.00 Uhr
- Alter:** ab 12 Jahre,  
max. 30 Personen
- Kosten:** € 20,-

**Anmeldungen:** Bei Frau Gschwentner in der Gemeinde Rum oder im Bürgeramt in der Serlesstraße in Neu-Rum.

Ich freue mich auch heuer wieder auf einen schönen Tag und wünsche Euch inzwischen schöne und erholsame Ferien!

*GR Romed Giner*  
*Obm. des Jugendausschusses*



**ORF T**  
TIROL**BeachCup 2015**Raiffeisen  
Meine Bank**FORUM**  
VERANSTALTUNGS-ZENTRUM  
*Der Treffpunkt***UNTERBERGER**  
fascination Auto

## Japan gewinnt Sensations - Beach Cup

Bei strahlendem Sonnenschein und vielen Besuchern, die die Teams am Platz zu Höchstleistungen pushten, war das *FORUM* wieder der Treffpunkt für sportliche Höchstleistungen, ästhetische SportlerInnen, gepaart mit Musik, Spaß und Partystimmung.

Der ORF Tirol Beachcup powered by Raiffeisen, Unterberger-Denzel und dem Veranstaltungszentrum *FORUM* im Rahmen der Daylong Beach Tour geht in die Geschichtsbücher ein. Noch nie war ein Turnier der nationalen Tour so stark besetzt, wie das Turnier in Rum. Neben den österreichischen Top Teams waren Paarungen aus Aserbaidschan, Brasilien, Neuseeland, Russland, Schweden und Japan am Start. Den Sieg sicherte sich Japan vor Russland.

### Japanisches Duo als Überraschungsteam

Die Nummer 1 von Japan Hasegawa Yoshiumi /Takahashi Takumi begeisterten die Zuseher das gesamte Wochenende mit einem perfekten Zusammenspiel und spektakulären Punkten. Im Finalspiel setzten sie sich gegen die Jugend-Olympiasieger Stoyanovskiy Oleg/larzutkyn Artem aus Russland mit 2:1 durch. Die beste Platzierung aus österreichischer Sicht belegten Egelseer Peter/Müllner Daniel (OÖ/W) mit dem 3. Platz.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Sponsoren und Unterstützer, den Organisatoren des Turniers und den vielen Helferinnen und Helfern, die mit viel Fleiß und Liebe wieder ein super Turnier auf die Beine gestellt haben! Bis zum nächsten Mal, wenn das heißeste Event des Sommers wieder im *FORUM* in Rum stattfinden wird!

Vbgm. Ing. Christoph Kopp







## KRAFT SPORT VEREIN RUM



### ÖSTERREICHISCHE SCHÜLERMEISTERSCHAFTEN

**Doppel-GOLD für Maximilian Uran und Victoria Steiner**

**SILBER für Florian Barth - BRONZE für Anna Lamparter und Florian Ostheimer**

Mit schwerem Gepäck konnten die Rumer Nachwuchsathleten die Heimreise von den österreichischen Schülermeisterschaften (Alter 8 bis 13 Jahre) im Gewichtheben und dem athletischen Mehrkampf (3-Hopp-Sprung / Sprint / Kugelschockwurf) antreten. Mit **4 GOLD, 2 SILBER- und 3 BRONZE-Medaillen** gab es das beste Ergebnis seit über einem Jahrzehnt für die Rumer Youngsters!

Für die größte Überraschung sorgten unsere Jungs in der U 11 Klasse. **Maximilian Uran** (11 Jahre) und **Florian Barth** (9 Jahre) konnten hier einen Doppelsieg im Gewichtheben und dem athletischen Mehrkampf feiern. Maximilian

stellte mit 58 kg Zweikampf seine Bestleistungen ein und fixierte seinen 1. Österr. Meistertitel. Diesen Vorsprung konnte er im athletischen Mehrkampf verteidigen und feierte damit Gold Nummer 2! Florian Barth platzierte sich mit der neuen Bestleistung von 39 kg im Gewichtheben und im Mehrkampf am Silberrang.

Für die GOLD-Medaillen Nr. 3 und 4 sorgte **Victoria Steiner** in der U-13 Klasse. Mit 43 kg Reißen und dem neuen **Tiroler Rekord von 61 kg im Stoßen** siegte Victoria und konnte somit ihren Titel aus dem letzten Jahr verteidigen. 104 kg im Zweikampf und 61 kg im Stoßen waren die **höchsten zur Hochstrecke gebrachte Lasten der gesamten Meisterschaft!**

Im 3-Sprung und Kugelschockwurf war Victoria jeweils die Weitesten und konnte damit die zweite Goldmedaille für den Mehrkampf in Empfang nehmen!

**Anna Lamparter** (2 x Bronze in der

U 11 Klasse) und **Florian Ostheimer** (Bronze im Gewichtheben U 11-Klasse) rundeten den Erfolg ab. Der Lohn war der 4. Platz **in der Mannschaftswertung** unter 12 Mannschaften. Wir sind auf dem richtigen Weg!

### TIROLER SCHÜLER UND JUGEND MEISTERSCHAFT

**8 x GOLD – 3 x SILBER – 2 x BRONZE für den KSV-RUM – 13 neue Tiroler Rekorde durch Victoria Steiner**

Star des Tages war einmal mehr die 11-jährige Victoria Steiner in der U 13 Klasse. Mit ihren neuen Bestleistungen von 44 kg Reißen und 60 kg Stoßen kam sie ohne einen einzigen Fehlversuch im Zweikampf auf 104 kg. Damit stellte Victoria insgesamt 13 neue Tiroler Nachwuchsrekorde von der Schüler- bis zur Juniorenklasse auf. Aber auch in den Leichtathletikdisziplinen war sie jeweils die Schnellste bzw. Weitesten und konnte mit 563 Punkten die Tageshöchstmarke erzielen.



Maximilian Uran



Victoria Steiner

### Die weiteren Tiroler Meister/In:

U 11 – Anna LAMPARTER und  
Maximilian URAN

U 15 – Kat. bis 45 kg: Christoph URAN  
vor Johannes LAMPARTER

U 15 – Kat. bis 85 kg: Mario WALKAM

U 17 – Kat. bis 77 kg: Samuel MAIER  
vor Lukas WALKAM

### KSV-RUM steht im Nationalliga-Finale

Die Kampfmannschaft des KSV-RUM steht nach drei souveränen Siegen (4 : 0 gegen Salzburg, 3 : 0 gegen Dornbirn und 1 : 0 gegen Öblarn) bereits vorzeitig im Finale der zweithöchsten Liga.

*Werner Uran*



*2015-Abschlussfoto österr. Schüler*

## Rumer Mädchen erneut Österreichische U15-Meister

Die Floorballerinnen des UHC Alligator Rum bleiben in der Altersklasse U15w weiterhin Österreichs stärkstes Team. Sie gingen in allen Begegnungen als Sieger hervor und gewannen die Meisterschaft souverän, ohne Verlustpunkte und mit einer beeindruckenden Torausbeute. Gegen das niederösterreichische Team SpG Team Ost siegte man mit 6:1, gegen UHC Linz mit 7:1 und gegen das Salzburger Team TVZ Wikings Zell am See, deren Spielerinnen bereits über Bundesligaerfahrung verfügen, konnte man mit 2:0 gewinnen.

Mit der Gesamttordifferenz von 15:2 waren die Rumer Spielerinnen auch in der Scorerliste ganz vorne. Mit insgesamt 10 Punkten (7 Tore/3 Assists) wurde Maria Wyk überlegen Topscorerin der Österr. Meisterschaft, gefolgt von Sarah Trenker (4/0) und Elena Comploj (3/1).



## TOKU Karateverein Rum erfolgreich bei der Österreichischen Meisterschaft in Bregenz



Die Teilnehmer errangen nach intensiver Wettkampfvorbereitung 2x Gold-, 8x Silber- und 4x Bronzemedailles.

Weitere 4x erreichten die Teilnehmer des Rumer Karatevereins zudem den undankbaren 4. Rang.

Die Goldmedaillen erkämpften Angelina Waibel, Sophia Lehner und Deniz Yildiz im Bewerb Team Kata weiblich Kinder bis 12 Jahre und Mihajlo Vidojkovic im Bewerb Einzelkata Kinder 12 bis 15 Jahre.

*Obfrau Dagmar Zerobin-Waibel*



## Erfolgreiche Saison 2014/15 für den TTC Rum

In der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft konnte sich die 1. Mannschaft trotz des Ausfalls eines Stammspielers in der Landesliga B halten.

Während die 2. Mannschaft überraschend und in souveräner Manier den Aufstieg in die Landesliga C feierte, hat auch unser 3. Team mit dem Aufstieg in das obere Play-Off und dem damit erreichten Klassenerhalt allen Grund zur Freude.

Die größten Erfolge verzeichnete unser Nachwuchs, auf den wir sehr stolz sind, in diversen Meisterschaftsbewerben.

Feiern lassen durfte sich auch unser Obmann, Josef Juli, der auf 10 erfolgreiche Funktionärs-Jahre zurückblicken kann. Am 19. Februar wurde ihm von LH Günther Platter das Tiroler Sportehrenzeichen verliehen.



*v.l.n.r.: LH Günther Platter, Josef Juli, LH-Stv. Josef Geisler, Quelle: <https://www.tirol.gv.at/sport/>*

## Veranstaltungen im FORUM finden Sie unter [www.rum.at/forum](http://www.rum.at/forum)

### LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

#### Zimmergewehrschießen

jeden Freitag von 19.30 bis 22.00 Uhr  
Rumer Schützen im Keller der HS-Rum

#### Musikantenhongart Hotel Huberhof

jeden 1. Donnerstag im Monat  
ab 19.30 Uhr, Tel. 261220

#### Geselliger Nachmittag

jeden Dienstag, 14.00 bis 18.00 Uhr  
Dörferstraße, Pensionistenverband Rum

#### Seniorenkegeln im Volkshaus IBK

jeden Freitag, 13.30 bis 16.30 Uhr  
Radetzkystraße 47,  
Pensionistenverband  
Ortsgruppe Rum

#### Senienschwimmen

jeden Mittwoch, 10.30 bis 12.00 Uhr  
Hallenbad O-Dorf,  
Pensionistenverband Rum

#### Geselliger Nachmittag

jeden Donnerstag, 14.00 bis 18.00 Uhr  
Wirtschaftshof Neu-Rum,  
Pensionistenverband Rum

#### Seniorengymnastik

jeden Freitag, 17.00 bis 18.00 Uhr  
VS Serlesstr., Fr. Pinggera,

#### Kaiserjäger-Treffen

Jeden 1. Mittwoch im Monat  
um 19.00 Uhr  
Altes Feuerwehrhaus nur für Mitglieder

#### Vereinsabend Schachclub

Jeden Donnerstag um 20.00 Uhr,  
Serlesstraße 2

#### Bauernmarkt Rum

Jeden Samstag von 7.30 bis 11.30 Uhr  
beim Haus der Musik

#### Bauernmarkt Neu-Rum

Jeden Mittwoch von 17.30 bis 19.00  
Uhr in der Innstraße 48

#### Tiroler Abend

im Gasthof Sandwirt, Innsbruck,  
ab 20:30 Uhr  
Reservierung: Fam. Gundolf,  
Tel. 0512 263263  
<http://www.tiroler-abend.com>



**KUNST  
RAUM**

**2015**

**FORUM**

Freitag 2. Oktober 19 Uhr  
Samstag 3. Oktober 11-17 Uhr  
Sonntag 4. Oktober 11-17 Uhr

## PLATZKONZERTE

### „Haus der Musik“ Musikpavillon

Jeden Donnerstag von 20.30 bis 21.30 Uhr

Do, 25.6. Musikkapelle Rum und TV D`Nordkettler

Do, 02.7. Polizeimusikkapelle Innsbruck

Do, 09.7. Musikkapelle Rum und TV D`Nordkettler

Do, 16.7. Musikkapelle Mühlau

Do, 23.7. Musikkapelle Ellbögen

Do, 30.7. Musikkapelle Ellbögen

Do, 06.8. Musikkapelle Gnadenwald

Do, 13.8. Musikkapelle Thaur

Do, 20.8. Musikkapelle Rum und TV D`Nordkettler

Do, 27.8. Musikkapelle Rum und TV D`Nordkettler



Bei schlechtem Wetter Information unter der Tel.: 0512/263235

## 200 Jahre Schützenkompanie Rum

**FR: 03.07. 21:30**

**Tiroler Zapfenstreich  
der BMK Rum  
am Rathausplatz  
im Anschluss**

**JUBILÄUMSFEST  
mit WEINZELT  
und DISCO**

**SA: 04.07. 19:00**

**Bezirksschützenfest  
Feldmesse mit Festumzug  
beim Feuerwehrhaus  
anschließend im FoRUM**

**SO: 05.07. 10:00**

**Frühschoppen mit Weinzelt**



# RUM sommer KINO



**13.-19. Juli 2015**  
**FORUM – Rum**

## KINOPROGRAMM

- MO 13.07.2015** **Monsieur Claude und seine Töchter**  
(Regie: Philippe de Chauveron, Jahr 2014)
- DI 14.07.2015** **Boyhood** (Regie: Richard Linklater, Jahr 2014)
- MI 15.07.2015** **Attention - A Life in Extremes**  
(Regie: Sascha Köllnreiter, Jahr 2014)
- DO 16.07.2015** **Madame Mallory und der Duft von Curry**  
(Regie: Lasse Hallström, Jahr 2014)
- FR 17.07.2015** **Die Abenteuer von Mr. Peabody & Sherman**  
(Regie: Rob Minkoff, Jahr 2014)
- SA 18.07.2015** **Unbroken** (Regie: Angelina Jolie, Jahr 2014)
- SO 19.07.2015** **Honig im Kopf** (Regie: Til Schweiger, Jahr 2014)

Einlass & Kulinarisches ab 20 Uhr  
Filmbeginn 21 Uhr • bei jeder Witterung  
Eintritt: € 6 • gratis Parken in der Tiefgarage



FR 17.07.2015

Die Abenteuer von Mr. Peabody & Sherman

**FREIER EINTRITT**  
FÜR KINDER BIS 10 JAHRE

